

Diese E-Mail im Browser anzeigen



Ausgabe 50, Februar 2022

Inhalt

- **HAG aktuell**
- **HAG-Termine**
- **Gesundheit aktuell – Hamburg**
- **Termine Hamburg**
- **Gesundheit aktuell – bundesweit**
- **Termine bundesweit**
- **Gesundheit aktuell – international**
- **Termine international**

Liebe Leserinnen und Leser der StadtpunkteAKTUELL,

mit der ersten Ausgabe unseres Newsletters in diesem Jahr informieren wir Sie über aktuelle Angebote und Veranstaltungen der HAG: Hier finden Sie z.B. die Empfehlungen, die beim Kongress Pakt für Prävention 2021 erarbeitet wurden oder das Online-Informationsangebot „Das Kind ist nicht alleine krank – Kinder- und Jugendreha zur Stärkung der seelischen Gesundheit“. Wir laden Sie herzlich zur Abschlussveranstaltung des im Rahmen der Landesrahmenvereinbarung Hamburg (LRV Hamburg) geförderten Projektes „Landungsbrücke 2“ am 3. März ein. Und wir informieren Sie über unsere zahlreichen Workshops und Weiterbildungsangebote für Fachkräfte. Darüber hinaus haben wir eine Auswahl von Angeboten und Informationen von Hamburger Akteuren und Institutionen aus dem Bundesgebiet zusammengestellt, die Sie in Ihrer Arbeit inspirieren und stärken soll.

Und: Wir nehmen die heutige 50. StadtpunkteAKTUELL zum Anlass, Sie einmal zu fragen, ob Ihnen eigentlich gefällt, was wir für Sie alle zwei Monate zusammenstellen oder ob Sie es lieber länger, kürzer oder einfach anders hätten. Wir freuen uns über jede Rückmeldung von Ihnen – bitte nehmen Sie sich Zeit für die wirklich kurze **Umfrage**. Vielen Dank.

Bleiben Sie bitte gesund und zuversichtlich!

Herzliche Grüße

Das Redaktionsteam

HAG aktuell

Das HAG-Team braucht Verstärkung!

Die HAG sucht eine*n Referent*in (m/w/d) für die Fachstelle „Landesinitiative Leben mit Demenz in Hamburg“ sowie eine*n Referent*in für das Personalmanagement (m/w/d). Wenn Sie Interesse an einer anspruchsvollen und abwechslungsreichen Tätigkeit in einem engagierten Team haben, bewerben Sie sich gerne. Alle weiteren Informationen finden sich [hier](#).

[weiterlesen](#)

Neu im Team der HAG

Seit Anfang des Jahres arbeitet Stephanie Forman in der HAG. Sie ist Referentin der Geschäftsstelle zur Umsetzung der Landesrahmenvereinbarung nach § 20f SGB V. Sie hat einen Bachelorabschluss in Geographie und einen Masterabschluss jeweils im Bereich internationales Gesundheitsmanagement und Entwicklung (MSc) und Public Health (MPH). Zuvor war Frau Forman im Rahmen der internationalen Entwicklungszusammenarbeit als Beraterin und Projektkoordinatorin im Auftrag der wichtigsten internationalen Geber tätig.

Ebenfalls seit Anfang des Jahres ist Fabian Stölzel Ansprechperson für analoge und digitale Veranstaltungen der HAG. Als Veranstaltungskaufmann mit Expertisen aus der Hamburger subkulturellen Veranstaltungsorganisation mit Fokus auf humanitäre und kulturpolitischen Projekte bereichert er das Team der HAG.

Claudia Lohkamp koordiniert seit 1. Februar 2022 in der HAG die von der Sozialbehörde beauftragte Corona-Kommunikationsstrategie. Sie bringt vielfältige Berufserfahrungen aus den Bereichen des Bildungsmanagements, Monitorings sowie der Kommunalberatung ein.

[weiterlesen](#)

Das Kind ist nicht alleine krank: Kinder- und Jugendreha zur Stärkung der seelischen Gesundheit

Das Angebot ist anlässlich der Woche der Seelischen Gesundheit 2021 entstanden und weiterhin online verfügbar. Das Informationsportal zur Kinder- und Jugendreha bei psychischen Erkrankungen und Verhaltensstörungen wird von den Landesvereinigungen für Gesundheitsförderung in Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein bereitgestellt.

[weiterlesen](#)

Kongress Pakt für Prävention 2021: Die Empfehlungen

Was wir gelernt haben – moderne Gesundheitsförderung in einer starken Stadt: dieses Motto hatte der Kongress Pakt für Prävention 2021. In sechs Foren wurde zum Thema gearbeitet. Die Zusammenfassung der Empfehlungen aus den Foren stehen nun online zur Verfügung.

[weiterlesen](#)

Wir unterstützen Ihr Vorhaben – auch kurzfristig! Psychosoziale Gesundheit von vulnerablen Personengruppen in Zeiten der Corona-Pandemie stärken – die HAG fördert (digitale) Projekte!

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind für Menschen in schwierigen sozialen Lebenslagen besonders belastend. Der HAG-Projektfördertopf unterstützt Vereine, Initiativen oder Gruppen, die eine gute (auch digitale) Idee für ein Gesundheitsförderungs- oder Präventionsprojekt haben. Die Stärkung des psychosozialen und körperlichen Wohlbefindens von Menschen in schwierigen Lebenssituationen in diesen herausfordernden Zeiten steht im Mittelpunkt. Die bewilligten Maßnahmen sollen den allgemeinen Gesundheitszustand verbessern und insbesondere sozial bedingte Ungleichheiten in den Gesundheitschancen vermindern. Dafür steht ein Projektfördertopf zur Verfügung. Die Fördermittel stellen die Hamburger Krankenkassen (GKV) – gemäß § 20 SGB V – und die Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration (Sozialbehörde) zur Verfügung. Aktuell wird kurzfristig über Projektanträge entschieden. Es kann jederzeit ein Antrag gestellt werden.

[weiterlesen](#)

Termine HAG

Gestaltung einer gesundheitsfördernden Ernährung und Schulverpflegung

Der Workshop am Montag, 28. Februar 2022, ist Teil 1 einer Fortbildungsreihe für Ausgabe- und Küchenkräfte in der Schulverpflegung. Themen sind: Was ist „gesunde Ernährung“, Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen, Gestaltung eines gesundheitsförderlichen Angebots entlang des DGE-Qualitätsstandards für die Verpflegung an Schulen.

[weiterlesen](#)

Abschlussstagung „Landungsbrücke 2 – Gestärkt in die Zukunft“

Am 3. März 2022 findet die Abschlussstagung des von der LRV Hamburg geförderten Projekts statt. Die Online-Veranstaltung fokussiert das Thema „Seelisches Wohlbefinden im Übergang Schule – Ausbildung/Beruf“ aus verschiedenen Perspektiven und stellt Projektergebnisse vor. Sie richtet sich an Vertreter*innen aus den Bereichen Gesundheit, Bildung, Soziales und Politik sowie an interessierte Akteure.

[weiterlesen](#)

Nudging in der Schulverpflegung – Ein Stups für mehr Klimaschutz und Gesundheit

In dem Workshop der Vernetzungsstelle Schulverpflegung am 3. März 2022 geht es darum, wie man unter anderem die Akzeptanz für pflanzenbasierte Gerichte bei Schüler*innen steigern kann. Eine Möglichkeit liegt in der Umsetzung von Nudging-Maßnahmen: Wie können also Impulse so gesetzt werden, dass sie Schüler*innen zu einer gesundheitsförderlichen und klimafreundlichen Ernährungsweise „stupsen“ – motivieren – können? Im Workshop gibt es praktische Tipps für alle, die Interesse an einer guten Schulverpflegung haben.

[weiterlesen](#)

Corona: Fragen und Antworten, kurz und knapp

Weiterhin gibt es viele Fragen zur Corona-Pandemie. Wir möchten Ihre Fragen mit unserer Veranstaltungsreihe aufgreifen und Sie für den Kontakt mit Fachkräften und Bewohner*innen stärken. Der Fokus soll dabei auf aktuellen Informationen mit einem Schwerpunkt auf gesundheits- und präventionsbezogenen Fragen liegen. Die Veranstaltung am 23. März 2022 richtet sich an Multiplikator*innen, Fachkräfte und Bürger*innen in Hamburg und findet online statt.

[weiterlesen](#)

Weiterbildung zum Eltern-Programm Schatzsuche – Basis

Die im Zeitraum vom 24. März bis 17. Mai 2022 stattfindende sechstägige Weiterbildung Schatzsuche – Basis qualifiziert pädagogische Fachkräfte zu Schatzsuche-Referent*innen. Sie beinhaltet Grundlagenwissen zu Resilienz, kindlicher Entwicklung und zur Zusammenarbeit mit Eltern. Die Teilnehmenden lernen das Eltern-Programm Schatzsuche – Basis kennen und üben praxisnah die Durchführung. Die Reflexion der eigenen Haltung zieht sich als Querschnittsthema durch die Weiterbildung.

[weiterlesen](#)

Was hat Schulverpflegung mit dem Klima zu tun?

Im zweiten Teil der Fortbildungsreihe für Ausgabe- und Küchenkräfte in der Schulverpflegung geht es am 31. März 2022 u.a. um Handlungsempfehlungen für eine nachhaltige Schulverpflegung, unterschiedliche Ernährungsformen und Vermeidung von Lebensmittelresten in der Mensa. Die Veranstaltung findet online statt.

[weiterlesen](#)

Eine besondere Gesundheitsleistung im Überblick – Reha für Kinder und Jugendliche

Die Infoveranstaltung am Donnerstag, 31. März 2022 findet online statt. Sie liefert einen Überblick zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen im Kindes- und Jugendalter und vermittelt Grundlagen zur Kinder- und Jugendrehabilitation. Familien mit Migrationsgeschichte stehen im Fokus. Eingeladen sind Fachakteure, die in der (Gesundheits-)Beratung von Familien tätig sind.

[weiterlesen](#)

Mittagessen in der Schule – Chance zur informellen Ernährungsbildung

In dem Workshop der Vernetzungsstelle Schulverpflegung am 11. April 2022 geht es um die Gestaltung informeller Ernährungsbildung beim Mittagessen. Es geht um Besonderheiten der Ernährung von Kindern, die Prägung des Ernährungsverhaltens, die Rolle von Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften beim Mittagessen und den gemeinsamen Erfahrungsaustausch.

[weiterlesen](#)

MHFA Ersthelfer – Kurse für psychische Gesundheit

In einem 12-stündigen Kurs (6-mal 2 Stunden) werden die Teilnehmer*innen zu Ersthelfenden für psychische Gesundheit ausgebildet. Inhalte sind sowohl Wissensvermittlung als auch konkrete Erste-Hilfe-Maßnahmen bei sich entwickelnden psychischen Gesundheitsproblemen und bei akuten psychischen Krisen. Das erlernte Wissen wird durch praktische Übungen gefestigt. Der Kurs für interessierte Laien (Menschen ohne Ausbildung im Bereich Psychiatrie und/oder Psychotherapie) findet im Zeitraum vom 22. April bis 3. Juni 2022 statt.

[weiterlesen](#)

Bitte vormerken

Hamburger Gesundheitspreis für Betriebe, Wirtschaft und Verwaltung

Der Hamburger Gesundheitspreis 2022 wird im Rahmen eines Fachtages in der Handelskammer Hamburg am 21. April 2022 verliehen. Schwerpunktthema: Anerkennung und Wertschätzung im Unternehmen. Auszeichnungen gibt es in den Kategorien Klein-, Mittel- und Großbetriebe.

Bitte vormerken

HAG-Jahrestagung 2022

Die diesjährige HAG-Jahrestagung zum Thema „Sozialer Zusammenhalt und Gesundheit“ findet am 23. Juni 2022 im Haus des Sports statt.

Termine Arbeitskreise

AK Gesundheitsförderung in der Arbeitsumwelt

Termine 2022

Coronabedingt tagt der Arbeitskreis vorerst nicht.

AK Sexualität

Termine 2022

[weiterlesen](#)

Gesundheit aktuell – Hamburg

Alles zu Corona und das: niedrigschwellig, mehrsprachig und sympathisch erklärt

Sie suchen Unterstützung in der Aufklärung zu den Corona-Regelungen und das niedrigschwellig, mehrsprachig und sozialraumbezogen? Dann vereinbaren Sie gleich einen Termin mit dem Corona-Infomobil. In einer gemeinsamen Initiative des Projekts „**Mit Migrant*innen für Migrant*innen**“, dem **Kinderschutzbund** sowie der Sozialbehörde beraten und informieren interkulturelle Gesundheitsmediator*innen in verschiedenen Sprachen zu allen Fragen rund um Covid-19.

[weiterlesen](#)

Dokumentation der Online-Jahrestagung GENDER.FRAU.SUCHT

Welche geschlechtsspezifischen Unterschiede zeigen sich beim Konsum- und Suchtverhalten und wie kann vor diesem Hintergrund eine gendersensible Suchthilfe gelingen? Diese Fragen standen im Mittelpunkt der Tagung „GENDER.FRAU.SUCHT. – Genderfragen in (Post-)Corona-Zeiten“ von SUCHT.HAMBURG im vergangenen November. Auf der Website steht nun die Dokumentation der Online-Jahrestagung zur Verfügung.

[weiterlesen](#)

Pilotprojekt zu Stressmanagement bei Pflegen & Wohnen

Pflegekräfte sind in Hamburg im Vergleich zu anderen Berufsgruppen besonders belastet. Das zeigt eine aktuelle Auswertung der Techniker Krankenkasse (TK). Mit 23,4 Tagen pro Kopf und Jahr sind sie mehr als acht Tage länger krankgeschrieben als der Durchschnitt der Erwerbspersonen in der Hansestadt. Ein Projekt bei Pflegen & Wohnen Hamburg in Kooperation mit der LifeBonus Gesundheitsmanagement GmbH und der TK soll die rund 1.500 Beschäftigten dabei unterstützen, psychisch und physisch belastende Situationen in ihrem Berufsalltag besser zu bewältigen.

[weiterlesen](#)

Armutrisiko in Hamburg höher als im Bundesdurchschnitt

Gemäß Armutsbericht des Paritätischen Gesamtverbandes hat die Pandemie im Jahr 2020 zu einem bundesweiten Anstieg der Armutsquoten geführt. In Hamburg lag die Armutsrisikoquote bei 17,8 Prozent und damit über dem bundesweiten Niveau von 16,1 Prozent. Besonders hoch ist das Armutsrisiko bei Familien mit drei und mehr Kindern (30,9 Prozent) sowie bei Alleinerziehenden (40,5 Prozent). Erwerbslose und Menschen mit niedrigen Bildungsabschlüssen sowie Migrationshintergrund sind ebenfalls stark überproportional betroffen. Als armutsgefährdet gilt, wer weniger als 60 Prozent des mittleren Einkommens aller Haushalte zur Verfügung hat. Bei Einpersonenhaushalten betrug diese Armutsschwelle im Jahr 2020 1.126 Euro, bei einer Familie mit zwei Kindern unter 14 Jahren 2.364 Euro.

[weiterlesen](#)

24. Jahresbericht und Basisdaten zur Suchthilfe in Hamburg (BADO)

Wie häufig werden die Angebote von Hamburger Suchthilfeeinrichtungen in Anspruch genommen und welche Probleme und Fragestellungen stehen dabei im Vordergrund? Antworten auf diese Fragen liefert der jährlich erscheinende Bericht „Basisdatendokumentation im Suchtbereich“ (BADO), der im Oktober 2021 zum 24. Mal veröffentlicht wurde. Danach haben 2020 insgesamt rund 15.000 Personen in Hamburg eine Suchthilfe in Anspruch genommen. Rund 30 Prozent von ihnen suchten wegen einer Alkoholproblematik Hilfe, knapp ein Viertel wegen des Konsums von Opioiden, etwa jede fünfte wegen Cannabis und jede achte Person wegen des Konsums von Kokain.

[weiterlesen](#)

Hamburger Ersatzkassen schreiben Hamburger Präventionspreis aus

Auch in diesem Jahr schreiben die Hamburger Ersatzkassen den „Hamburger Präventionspreis“ aus. Mit dem Preis werden Vorhaben ausgezeichnet, die innovative Präventionsmaßnahmen für Hamburgerinnen und Hamburger in ihren Lebenswelten vorsehen, über alle Lebensphasen hinweg. Der Preis ist mit 12.000 Euro dotiert, Bewerbungsschluss ist der 23. März 2022. Die Bewerbungsunterlagen können auf der Homepage der Hamburger Landesvertretung des Verbands der Ersatzkassen heruntergeladen werden.

[weiterlesen](#)

Junge Leute – jetzt bewerben: 3. Hamburger Zukunftspreis 2022

Der Zukunftsrat Hamburg schreibt den 3. Hamburger Zukunftspreis 2022 aus. Es geht um die Frage: „Wie wollen wir in Zukunft zusammen leben?“ Ziel ist es, Projektideen und Vorschläge zu fördern, die zu Zukunftsfähigkeit und Nachhaltigkeit der Gesellschaft beitragen. Bewerben können sich junge Menschen aus der Metropolregion Hamburg bis zum Alter von 30 Jahren – alleine oder als Gruppe. Der 30. Juni 2022 ist Einsendeschluss.

[weiterlesen](#)

Termine Hamburg

Postmigrantische Perspektiven auf Familien, Abschlusstagung des Projekts POMIKU

28. Februar – 1. März 2022

[weiterlesen](#)

Transkulturelle Kompetenz im Bereich der Kinder- und Jugendrehabilitation, Online-Fachkräftefortbildung

3. März 2022

[weiterlesen](#)

Esstörungen bei jugendlichen Mädchen, Online-Seminar

3. März 2022

[weiterlesen](#)

Gesundheit aktuell – bundesweit

COPSY-Studie: Psychische Belastung von Jugendlichen und Kindern weiterhin hoch

Auch in der dritten Befragungsrunde der COPSY-Studie (Corona und Psyche) des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) wird deutlich, dass die Zahl der Kinder und Jugendlichen, die sich durch die Corona-Pandemie psychisch belastet fühlen,

weiterhin hoch ist. Zwar haben sich das psychische Wohlbefinden und die Lebensqualität der Kinder und Jugendlichen leicht verbessert, jedoch leiden noch immer mehr Kinder und Jugendliche unter psychischen Auffälligkeiten als vor der Pandemie. Erneut sind vor allem Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien besonders betroffen.

[weiterlesen](#)

Jugend und Corona: Fachkräfteportal kommentiert IMA-Bericht

Das Fachkräfteportal der Kinder- und Jugendhilfe kommentiert die Ergebnisse des Berichts der Interministeriellen Arbeitsgruppe (IMA) „Gesundheitliche Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche durch Corona“ und führte Interviews zu den Kernempfehlungen.

[weiterlesen](#)

Im Gespräch über „Jugend und Corona“

In der Gesprächsreihe „Jugend und Corona“ berichten Schüler*innen, Studierende, Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, Vertreter*innen aus dem Bundesfamilienministerium sowie junge Menschen mit Fluchterfahrung auf dem „Jugendhilfeportal“, wie sie derzeit ihren Alltag erleben, welche Eindrücke und Wünsche sie haben.

[weiterlesen](#)

DAK: Weniger Alkohol, aber mehr Depressionen bei Jugendlichen

Der DAK-Kinder- und Jugendreport hat die Auswirkungen der Pandemie auf Kinder und Jugendliche untersucht: Danach kamen deutlich weniger Schulkinder wegen Alkoholmissbrauchs ins Krankenhaus oder in die Arztpraxis. 2020 lagen die Behandlungen von Kindern und Jugendlichen mit Folgen von exzessivem Alkoholkonsum rund 30 Prozent niedriger als im Vorjahr. Auch bei Tabak, Cannabis und weiteren Drogen zeigte sich ein Rückgang. Allerdings stieg der Anteil der 15- bis 17-Jährigen, die 2020 neu an einer Depression erkrankt waren, um acht Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

[weiterlesen](#)

Erster Bericht zur Bundesstiftung „Frühe Hilfen“ erschienen

Das Nationale Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) hat den ersten wissenschaftlichen Bericht zur Bundesstiftung Frühe Hilfen (BSFH) veröffentlicht. Er beschreibt den Ausbaustand der Frühen Hilfen in den Jahren 2018 bis Ende 2020 mit Fokus auf die Qualitätsentwicklung der Frühen Hilfen. Der Bericht blickt darüber hinaus auf die besonderen Herausforderungen und Folgen der Corona-Pandemie für Familien und Akteure in den Frühen Hilfen.

[weiterlesen](#)

Bericht zum Gute-KiTa-Gesetz

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) hat den zweiten Monitoringbericht zum Gute-KiTa-Gesetz veröffentlicht und sieht sich darin bestätigt, dass sich in vielen Bereichen die Qualität in Kitas und Kindertagespflege in Deutschland verbessert habe, beispielsweise beim Personalschlüssel, bei den Rahmenbedingungen für Leitungskräfte oder der Fachkräftegewinnung. Unterschiede

zwischen den Bundesländern beständen aber weiterhin.

[weiterlesen](#)

Fachkräftebox: Ideen für Familien

Das Nationale Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) stellt Fachkräften in den Frühen Hilfen die Materialbox „Ideen für Familien“ mit 25 praxiserprobten Methoden für die Arbeit mit Eltern zur Verfügung. Die Methoden stammen aus dem Online-Angebot „Krisen bewältigen: Ideen für Familien“ auf www.elternsein.info. Die Fachkräfte können aus der Box passende Ideen auswählen und sie mit den Familien ausprobieren.

[weiterlesen](#)

Digitale Sprechstunden für Fachkräfte

Das Nationale Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) fördert 2022 digitale Sprechstunden für Fachkräfte, die Säuglinge und Kleinkinder mit psychisch und suchtbelasteten Eltern betreuen und versorgen. Anhand von Themen und Fallbeschreibungen aus der Praxis können Fragen zur Behandlung und Versorgung sowie Ansatzpunkte und Ideen zur Begleitung der Familien diskutiert werden. Familienhebammen, Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegende und andere Fachkräfte können Fragen und Themen vorab anmelden. Die Termine werden auf der Website veröffentlicht.

[weiterlesen](#)

Eckpunkte für Kinder- und Jugendpolitik

Prognos hat im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und gemeinsam mit der Stiftung Sozialpädagogisches Institut Berlin – Walter May das Policy-Papier „Perspektiven für die Kinder- und Jugendpolitik im investierenden Sozialstaat“ veröffentlicht. Es stellt Gestaltungsaufgaben vor, die präventive Sozialpolitik im investierenden Sozialstaat voranbringen und zu einer nationalen Präventionsstrategie führen.

[weiterlesen](#)

Positionspapier zu Präventionsketten

Die Landeskoordinierungsstelle Präventionsketten Niedersachsen hat ein Positionspapier veröffentlicht, in dem Präventionsketten als verbindliches Instrument kommunaler Armutsprävention in allen Kommunen strategisch-strukturell verankert werden, und hofft auf Verbreitung der darin enthaltenen sieben Positionen.

[weiterlesen](#)

Forschungsergebnisse: Kindesmissbrauch durch Frauen

Bei sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen wird in der Regel an Männer als Täter gedacht, an Frauen als Täter*innen eher selten. Um wissenschaftliche Lücken zu diesem Thema zu schließen, hat die Unabhängige Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs ein Forschungsprojekt am Institut für Sexualforschung, Sexualmedizin und Forensische Psychiatrie am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) finanziert. Dieses liefert Erkenntnisse über die psychischen Folgen bei Menschen, die sexuellen Kindesmissbrauch durch eine Frau erlebt haben sowie über Frauen, die ein sexuelles Interesse an Kindern haben und sexuelle Gewalt ausüben. Eine nun vorliegende

Publikation fasst die Ergebnisse zusammen.

[weiterlesen](#)

Studie: Fast ein Viertel der über 80-Jährigen ist arm

Mehr als jeder fünfte Mensch über 80 Jahren (22,4 Prozent) in Deutschland ist von Armut betroffen. Bei den hochbetagten Frauen liegt der Anteil sogar noch um mehr als 9 Prozentpunkte höher als bei den Männern. Das sind die Ergebnisse der vom Bundesseniorenministerium geförderten Studie „Hohes Alter in Deutschland“ (D80+). Der nun vorliegende zweite Bericht „Das Einkommen der Hochaltrigen in Deutschland“ zeigt, dass die Einkommenssituation von Menschen über 80 Jahren wie auch in den anderen Altersgruppen sehr unterschiedlich ist. So liegt ein beträchtlicher Anteil Hochbetagter mit dem Einkommen unter der Armutsgrenze. Gleichzeitig gibt es aber auch einen großen Anteil mit mittleren Einkommen und einige wenige, die in der Studie als „einkommensreich“ bezeichnet werden.

[weiterlesen](#)

Noch Plätze: Zertifikatskurs Partizipative Sozialforschung

Für den Zertifikatskurs „Partizipative Sozialforschung – eine systematische Einführung“ an der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin sind noch einige Plätze frei. Partizipative Sozialforschung zeichnet sich durch eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft, Praxiseinrichtungen und engagierten Bürger*innen aus. Diese erforschen gemeinsam soziale Problemfelder und entwickeln aus den Erkenntnissen Lösungsstrategien. Diese Weiterbildung richtet sich an alle, die sich für partizipative Forschung und Praxis interessieren. Beginn: 25. März 2022, Anmeldeschluss: 4. März 2022.

[weiterlesen](#)

Teilhaberbericht: Armutsrisiko Behinderung

Behinderung stellt ein immer größeres Armutsrisiko dar. Das belegt der jährliche Teilhaberbericht des Paritätischen zu Menschen mit Behinderung: Im Zeitraum von 2000 bis 2018 ist deren Armutsquote von 12,1 Prozent auf 19,6 Prozent gestiegen.

[weiterlesen](#)

Impulse zu Gesundheitskompetenz

Die aktuelle Ausgabe der „impulse – Zeitschrift für Gesundheitsförderung“ von der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V. ist gerade erschienen und beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit dem Thema „Gesundheitskompetenz – Sucht ihr noch oder versteht ihr schon?“

[weiterlesen](#)

10 Jahre „Gesundheit für alle“

Der kommunale Partnerprozess des Kooperationsverbundes Gesundheitliche Chancengleichheit „Gesundheit für alle“ blickt nun auf 10 Jahre zurück. Das ist Anlass für einen Rückblick.

[weiterlesen](#)

Dokumentation der Präventionskonferenz 2021

Das Präventionsforum 2021 der Nationalen Präventionskonferenz widmete sich im September 2021 dem Thema Digitalisierung in der lebensweltbezogenen Gesundheitsförderung und Prävention. Die Dokumentation der hybriden Veranstaltung steht nun zur Verfügung.

[weiterlesen](#)

DAK-Wettbewerb zu gesundem Miteinander

Egal ob soziales Projekt, Podcast, Ehrenamt oder etwas ganz anderes: Mit dem Wettbewerb „Gesichter für ein gesundes Miteinander 2021“ würdigt die DAK-Gesundheit Menschen, die sich für ein gesundes Miteinander engagieren. Teilnehmen können Einzelpersonen, Gruppen, Vereine, Organisationen oder Betriebe, die sich für Gesundheitsförderung und Prävention einsetzen. Es können die Handlungsfelder Bewegung, Ernährung, Entspannung und Sucht einbezogen werden, oder auch Projekte, bei denen es um Themen wie Schulungen, Aufbau von gesundheitsfördernden Strukturen oder Vernetzung mit anderen Partnern geht. Einsendeschluss ist der 28. Februar 2022.

[weiterlesen](#)

vdek-Zukunftspreis 2022: Gesundheitskompetenz stärken

„Gesundheitskompetenz stärken“ – das ist das Thema des Zukunftspreises 2022 des Verbandes der Ersatzkassen e. V. (vdek). Gesucht werden Ideen und Projekte, die die Menschen dabei unterstützen, (digitale) Gesundheitsangebote zu verstehen, Präventionsmaßnahmen zu nutzen oder Therapien einzuhalten. Das können Beratungsangebote oder Projekte aus den Bereichen Gesundheitsversorgung, Prävention und Pflege sein – wichtig ist, dass sie die Gesundheitskompetenz der Versicherten stärken und dazu beitragen, die Versorgung nachhaltig zu verbessern.

Insgesamt ist ein Preisgeld von 20.000 Euro ausgelobt. Bewerbungsschluss ist am 21. April 2022.

[weiterlesen](#)

Termine bundesweit

Public-Health-Strukturen in Deutschland: Herausforderungen und Chancen und ein neues Institut für öffentliche Gesundheit

Podiumsdiskussion der Deutschen Gesellschaft für Public Health mit Vertreter*innen der Regierungsfractionen

18. Februar 2022, 11.00-12.30 Uhr, online

[weiterlesen](#)

Bundestagung Wohnungslosenhilfe: „(Un)bedingt systemrelevant - gemeinsam gegen Existenznot und Wohnungslosigkeit“

2. – 4. März 2022, Berlin und digital

[weiterlesen](#)

GeMuKi Vorsorge für Mutter und Kind - Abschlussveranstaltung:

16. März 2022, Berlin und digital

[weiterlesen](#)

59. Wissenschaftlicher Kongress der DGE: Der Kopf isst mit – Zusammenspiel von Ernährung und Gehirn

16. – 18. März 2022, digital

[weiterlesen](#)

Fortbildung: „Älter werden im pädagogischen Beruf“

18. März 2022, online

[weiterlesen](#)

Kongress Armut und Gesundheit 2022: Was jetzt zählt

22. – 24. März 2022, online

[weiterlesen](#)

12. Kongress der Sozialwirtschaft: Verantwortung wahrnehmen | Resilienz – Wettbewerb – Nachhaltigkeit

31. März – 1. April 2022, Magdeburg

[weiterlesen](#)

Europäische CLIKIS-Network Konferenz zur klimafreundlichen und nachhaltigen Schulpflege: „Zukunft braucht gesunde und nachhaltige Ernährung“

8. April 2022, Berlin

[weiterlesen](#)

Fachtagung „Und wer fragt mich? Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern verbessern“

3. – 4. Mai 2022, Berlin

[weiterlesen](#)

Bundesweite Aktionswoche Alkohol

14. – 22. Mai 2022

[weiterlesen](#)

„Präventionsketten konkret! Was brauchen Kommunen wirklich?“, Kongress

6. Juli 2022, Hannover

[weiterlesen](#)

Gemeinsame Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP) und der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Soziologie (DGMS)

7. – 9. September 2022, Magdeburg

[weiterlesen](#)

Gesundheit aktuell – international

Jahr der Jugend: 2022 rückt die EU junge Menschen ins Rampenlicht

Das Europäische Parlament und der Rat der EU-Staaten haben das Jahr 2022 zum Europäischen Jahr der Jugend erklärt. Vier ambitionierte Ziele sollen partizipativ umgesetzt werden. Nachrichten zu den damit verbundenen Aktivitäten gibt es hier: [Europäisches Jugendportal | European Youth Portal \(europa.eu\)](#)

[weiterlesen](#)

Klimawandel und Alter

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) weist auf die Folgen des Klimawandels für die Gesundheit und das Wohlbefinden Älterer hin. In der Veröffentlichung geht es auch um Möglichkeiten, gesundes Altern so zu fördern, dass gleichzeitig das Klima davon profitiert.

[weiterlesen](#)

Termine international

11th conference of HEPA Europe and 16th annual meeting „An ecosystem approach to health-enhancing physical activity promotion“

31. August – 2. September 2022, Nizza (Frankreich)

[weiterlesen](#)

European Public Health Conference 2022

9. – 12. November 2022, Berlin

[weiterlesen](#)

Copyright © 2022 Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V., All rights reserved.